

Fashion for members only

Fashion for members only



↑ Blick auf den Customer-Service-Bereich

Planung eines Premium-Stores für eine Shopping-Community, Frankfurt/Main

Das Storekonzept folgt dem Prinzip der limitierten Zugänglichkeit: Ohne Einblicke in die knapp 4.000 m² umfassenden Verkaufsflächen zu gewähren, erstreckt sich im Eingangsbereich ein in elegantem Schwarz gehaltenes Foyer, in dem sich die Mitglieder der Shopping-Community anmelden. Eine Art Tunnel, der durch eine goldene, beleuchtete Metallstruktur inszeniert wird, führt die Besucher über eine Rolltreppe in das erste Obergeschoss und den dortigen Damenbereich.

Das Konzept verbindet durch das stilvolle Zusammenspiel additiver Marmor-, Beton- und Stahlelemente den Anspruch der Wertigkeit der Mode mit den Anforderungen an eine flexible Verkaufsfläche.

Diese wird im Obergeschoss durch zwei Boulevards flankiert, die als Verbindungsachse zwischen den beiden Gebäudeteilen fungieren, der Verkaufsfläche Struktur geben und auf diese Weise abwechslungsreiche Blickbeziehungen erzeugen.

Durchgängige Warenträgersysteme werden durch additive Elemente wie kulisserartige Durchgangsbögen variiert und bilden verschiedene Einkaufswelten, die über die Boulevards erschlossen werden können. Im Damenbereich wird durch Rosétöne ein weiches Licht und eine wohnlich helle und pudrige Atmosphäre erzeugt. Farb- und Optikspiele

unterstützen die Harmonie. Eine großzügige, gewundene Treppe führt in die Herrenwelt und zur Kasse im Erdgeschoss hinunter. Verbindendes Element ist auch hier die goldene Metallstruktur. Möbel und dekorative Accessoires in dunklem Grün, Lederoptik und Cognacfarben unterstreichen den maskulinen und markanten Charakter der Herrenmode.

A store concept full of atmosphere, which follows the principle of limited accessibility and, with its stylish interplay of additive marble, concrete and steel elements, combines the demand for the quality of fashion with the requirements of a flexible sales area.



↑ Blick auf die Bar, welche die Mitglieder mit Kaffee, kleinen Speisen und gekühlten Getränken versorgt – für das perfekte Shopperlebnis



Grundriss 1. OG, Abbildung o. M.



Zur Damenmode in das erste Obergeschoss



Das stilvolle Zusammenspiel additiver Elemente verbindet den Anspruch der Wertigkeit der Mode mit den Anforderungen an eine flexible Verkaufsfläche.



Möbel und Accessoires unterstreichen den maskulinen Charakter der Herrenmode.



Rosé-Töne setzen Akzente in der Damenwelt.



ANJA PANGERL
Dipl.-Ing. Innenarchitektin bdia,
Architektin

Büro
blocher partners, Stuttgart
www.blocherpartners.com

Büroprofil
blocher partners ist ein transdisziplinäres Architektur- und Designbüro, das in Stuttgart, Berlin, Mannheim und im indischen Ahmedabad ganzheitliche Erlebniskonzepte entwickelt.

Auftraggeber
Schustermann & Borenstein GmbH,
Aschheim / Dornach

Beteiligte
Ladenbau: Kraiss GmbH,
Bad Urach / Wittlingen
Lichtplanung: elan Beleuchtungs-
und Elektroanlagen GmbH, Köln

Fotos
Joachim Grothus, Herford

Text
typenraum, Stuttgart